

Heiland, deine Menschenliebe (Hymnus)

Aus „Zions-Harfe“ für Männer-Gesang [ca. 1800/49], Teil 1, No. 91.

Text: Johann Jakob Rambach (1693-1735)

Konrad Kocher (* 1786; † 1872)

(♩ = 84) **Strophen 1 - 4**

Tenor I

1. Hei - land, dei - ne Men - schen - lie - be war die Quel - le dei - ner Trie - be,
2. Ü - ber sei - ne Fein - de wei - nen, je - der - mann mit Hilf' er - schei - nen,
3. O du Zu - flucht der E - len - den, wer hat nicht von dei - nen Hän - den
4. Die Be - trüb - ten zu er - qui - cken, zu den Klei - nen sich zu bü - cken,

Tenor II

1. Hei - land, dei - ne Men - schen - lie - be war die Quel - le dei - ner Trie - be,
2. Ü - ber sei - ne Fein - de wei - nen, je - der - mann mit Hilf' er - schei - nen,
3. O du Zu - flucht der E - len - den, wer hat nicht von dei - nen Hän - den
4. Die Be - trüb - ten zu er - qui - cken, zu den Klei - nen sich zu bü - cken,

Bass I

1. Hei - land, dei - ne Men - schen - lie - be war die Quel - le dei - ner Trie - be,
2. Ü - ber sei - ne Fein - de wei - nen, je - der - mann mit Hilf' er - schei - nen,
3. O du Zu - flucht der E - len - den, wer hat nicht von dei - nen Hän - den
4. Die Be - trüb - ten zu er - qui - cken, zu den Klei - nen sich zu bü - cken,

Bass II

1. Hei - land, dei - ne Men - schen - lie - be war die Quel - le dei - ner Trie - be,
2. Ü - ber sei mit Hilf' er - schei - nen,
3. O du Z dei - nen Hän - den
4. Die Be - t sich zu bü - cken,

Hinweis: unklare Notat.

musicalion
klicken für mehr

gearbeitet.

5

T. I

die dein treu - es Herz be - wo - gen, dich in un - ser Fleisch ge - zo - gen,
sich der Blin - den, Lah - men, Ar - men mehr als vä - ter - lich er - bar - men,
Se - gen, Hilf' und Heil ge - nom - men, der ge - beugt zu dir ge - kom - men?
die Un - wis - sen - den zu leh - ren, die Ver - führ - ten zu be - keh - ren,

T. II

die dein treu - es Herz be - wo - gen, dich in un - ser Fleisch ge - zo - gen,
sich der Blin - den, Lah - men, Ar - men mehr als vä - ter - lich er - bar - men,
Se - gen, Hilf' und Heil ge - nom - men, der ge - beugt zu dir ge - kom - men?
die Un - wis - sen - den zu leh - ren, die Ver - führ - ten zu be - keh - ren,

B. I

die dein treu - es Herz be - wo - gen, dich in un - ser Fleisch ge - zo - gen,
sich der Blin - den, Lah - men, Ar - men mehr als vä - ter - lich er - bar - men,
Se - gen, Hilf' und Heil ge - nom - men, der ge - beugt zu dir ge - kom - men?
die Un - wis - sen - den zu leh - ren, die Ver - führ - ten zu be - keh - ren,

B. II

die dein treu - es Herz be - wo - gen, dich in un - ser Fleisch ge - zo - gen,
sich der Blin - den, Lah - men, Ar - men mehr als vä - ter - lich er - bar - men,
Se - gen, Hilf' und Heil ge - nom - men, der ge - beugt zu dir ge - kom - men?
die Un - wis - sen - den zu leh - ren, die Ver - führ - ten zu be - keh - ren,

10

T. I
8 dich mit Schwach-heit ü - ber - de - cket, dich vom Kreuz ins Grab ge - stre - cket.
der Be - trüb - ten Kla - gen hö - ren, sich in And'-rer Dienst ver - zeh - ren,
O, wie ist dein Herz ge - bro - chen, wenn dich Kran - ke an - ge - spro - chen!
Sün - der, die sich selbst ver - sto - cken, täg - lich lieb - reich zu sich lo - cken,

T. II
8 dich mit Schwach-heit ü - ber - de - cket, dich vom Kreuz ins Grab ge - stre - cket.
der Be - trüb - ten Kla - gen hö - ren, sich in And'-rer Dienst ver - zeh - ren,
O, wie ist dein Herz ge - bro - chen, wenn dich Kran - ke an - ge - spro - chen!
Sün - der, die sich selbst ver - sto - cken, täg - lich lieb - reich zu sich lo - cken,

B. I
8 dich mit Schwach-heit ü - ber - de - cket, dich vom Kreuz ins Grab ge - stre - cket.
der Be - trüb - ten Kla - gen hö - ren, sich in And'-rer Dienst ver - zeh - ren,
O, wie ist dein Herz ge - bro - chen, wenn dich Kran - ke an - ge - spro - chen!
Sün - der, die sich selbst ver - sto - cken, täg - lich lieb - reich zu sich lo - cken,

B. II
8 dich mit Schwach-heit ü - ber - de - cket, dich vom Kreuz ins Grab ge - stre - cket.
der Be - trüb - ten Kla - gen hö - ren, sich in And'-rer Dienst ver - zeh - ren,
O, wie ist dein Herz ge - bro - chen, wenn dich Kran - ke an - ge - spro - chen!
Sün - der, die sich selbst ver - sto - cken, täg - lich lieb - reich zu sich lo - cken,

musicalion

klicken für mehr

15

T. I
8 O, der un - ge - mei - nen Trie - be dei - ner treu - en Men - schen - lie - be!
ster - ben für die ärg - sten Sün - der, das ist Lieb', o Men - schen - kin - der!
O, wie pfleg - test du zu ei - len, das Ge - bet' - ne mit zu - tei - len.
war mit Schwä - chung dei - ner Kräf - te dein ge - wöhn - li - ches Ge - schäf - te.

T. II
8 O, der un - ge - mei - nen Trie - be dei - ner treu - en Men - schen - lie - be!
ster - ben für die ärg - sten Sün - der, das ist Lieb', o Men - schen - kin - der!
O, wie pfleg - test du zu ei - len, das Ge - bet' - ne mit zu - tei - len.
war mit Schwä - chung dei - ner Kräf - te dein ge - wöhn - li - ches Ge - schäf - te.

B. I
8 O, der un - ge - mei - nen Trie - be dei - ner treu - en Men - schen - lie - be!
ster - ben für die ärg - sten Sün - der, das ist Lieb', o Men - schen - kin - der!
O, wie pfleg - test du zu ei - len, das Ge - bet' - ne mit zu - tei - len.
war mit Schwä - chung dei - ner Kräf - te dein ge - wöhn - li - ches Ge - schäf - te.

B. II
8 O, der un - ge - mei - nen Trie - be dei - ner treu - en Men - schen - lie - be!
ster - ben für die ärg - sten Sün - der, das ist Lieb', o Men - schen - kin - der!
O, wie pfleg - test du zu ei - len, das Ge - bet' - ne mit zu - tei - len.
war mit Schwä - chung dei - ner Kräf - te dein ge - wöhn - li - ches Ge - schäf - te.

Strophen 5 - 8

T. I
5. O wie hoch stieg dein Er - bar - men, da du für die ärm - sten Ar - men
6. Dei - ne Lieb' hat dich ge - trie - ben, Sanft - mut und Ge - duld zu ü - ben,
7. De - mut war bei Spott und Hoh - ne dei - ner Lie - be Schmuck und Kro - ne;
8. Komm, laß dei - ne Lie - be de - cken mei - ner Sün - den Meng' und Fle - cken!

T. II
5. O wie hoch stieg dein Er - bar - men, da du für die ärm - sten Ar - men
6. Dei - ne Lieb' hat dich ge - trie - ben, Sanft - mut und Ge - duld zu ü - ben,
7. De - mut war bei Spott und Hoh - ne dei - ner Lie - be Schmuck und Kro - ne;
8. Komm, laß dei - ne Lie - be de - cken mei - ner Sün - den Meng' und Fle - cken!

B. I
5. O wie hoch stieg dein Er - bar - men, da du für die ärm - sten Ar - men
6. Dei - ne Lieb' hat dich ge - trie - ben, Sanft - mut und Ge - duld zu ü - ben,
7. De - mut war bei Spott und Hoh - ne dei - ner Lie - be Schmuck und Kro - ne;
8. Komm, laß dei - ne Lie - be de - cken mei - ner Sün - den Meng' und Fle - cken!

B. II
5. O wie hoch stieg dein Er - bar - men, da du für die ärm - sten Ar - men
6. Dei - ne Lieb' hat dich ge - trie - ben, Sanft - mut und Ge - duld zu ü - ben,
7. De - mut war bei Spott und Hoh - ne dei - ner Lie - be Schmuck und Kro - ne;
8. Komm, laß dei - ne Lie - be de - cken mei - ner Sün - den Meng' und Fle - cken!


 musicalion

klicken für mehr

5
T. I
8 dein un - schätz - bar teu - res Le - ben in den ärg - sten Tod ge - ge - ben,
oh - ne Schel - ten, Dro - hen, Schla - gen And' - rer Schmach und Last zu tra - gen,
die - se mach - ten dich zum Knech - te ei - nem sünd - li - chen Geschlech - te;
Du hast das Ge - setz er - fül - let und des - sel - ben Fluch ge - stil - let;

T. II
8 dein un - schätz - bar teu - res Le - ben in den ärg - sten Tod ge - ge - ben,
oh - ne Schel - ten, Dro - hen, Schla - gen And' - rer Schmach und Last zu tra - gen,
die - se mach - ten dich zum Knech - te ei - nem sünd - li - chen Ge - schlech - te;
Du hast das Ge - setz er - fül - let und des - sel - ben Fluch ge - stil - let;

B. I
8 dein un - schätz - bar teu - res Le - ben in den ärg - sten Tod ge - ge - ben,
oh - ne Schel - ten, Dro - hen, Schla - gen And' - rer Schmach und Last zu tra - gen,
die - se mach - ten dich zum Knech - te ei - nem sünd - li - chen Ge - schlech - te;
Du hast das Ge - setz er - fül - let und des - sel - ben Fluch ge - stil - let;

B. II
8 dein un - schätz - bar teu - res Le - ben in den ärg - sten Tod ge - ge - ben,
oh - ne Schel - ten, Dro - hen, Schla - gen And' - rer Schmach und Last zu tra - gen,
die - se mach - ten dich zum Knech - te ei - nem sünd - li - chen Ge - schlech - te;
Du hast das Ge - setz er - fül - let und des - sel - ben Fluch ge - stil - let;

10

T. I
da du in der Sün - der Or - den al - ler Schmer - zen Ziel ge - wor - den
Al - len freund - lich zu be - geg - nen, für die Lä - ste - rung zu seg - nen,
die - se war gleich wie die Tau - ben oh - ne Falsch, voll Treu und Glau - ben,
laß mich wi - der des - sen Stür - men dei - ner Lie - be Schild be - schir - men!

T. II
da du in der Sün - der Or - den al - ler Schmer - zen Ziel ge - wor - den
Al - len freund - lich zu be - geg - nen, für die Lä - ste - rung zu seg - nen,
die - se war gleich wie die Tau - ben oh - ne Falsch, voll Treu und Glau - ben,
laß mich wi - der des - sen Stür - men dei - ner Lie - be Schild be - schir - men!

B. I
da du in der Sün - der Or - den al - ler Schmer - zen Ziel ge - wor - den
Al - len freund - lich zu be - geg - nen, für die Lä - ste - rung zu seg - nen,
die - se war gleich wie die Tau - ben oh - ne Falsch, voll Treu und Glau - ben,
laß mich wi - der des - sen Stür - men dei - ner Lie - be Schild be - schir - men!

B. II
da du in der Sün - der Or - den al - ler Schmer - zen Ziel ge - wor - den
Al - len freund - lich zu be - geg - nen, für die Lä - ste - rung zu seg - nen,
die - se war gleich wie die Tau - ben oh - ne Falsch, voll Treu und Glau - ben,
laß mich wi - der des - sen Stür - men dei - ner Lie - be Schild be - schir - men!

musicalion

klicken für mehr

15

T. I
und, den Se - gen zu er - wer - ben, als ein Fluch hast wol - len ster - ben.
für der Fein - de Schar zu be - ten und die Mör - der zu ver - tre - ten.
mit Ge - rech - tig - keit ge - paa - ret, durch Vor - sich - tig - keit be - wah - ret.
Heil' - ge mei - nes Her - zens Trie - be, sal - be sie mit dei - ner Lie - be!

T. II
und, den Se - gen zu er - wer - ben, als ein Fluch hast wol - len ster - ben.
für der Fein - de Schar zu be - ten und die Mör - der zu ver - tre - ten.
mit Ge - rech - tig - keit ge - paa - ret, durch Vor - sich - tig - keit be - wah - ret.
Heil' - ge mei - nes Her - zens Trie - be, sal - be sie mit dei - ner Lie - be!

B. I
und, den Se - gen zu er - wer - ben, als ein Fluch hast wol - len ster - ben.
für der Fein - de Schar zu be - ten und die Mör - der zu ver - tre - ten.
mit Ge - rech - tig - keit ge - paa - ret, durch Vor - sich - tig - keit be - wah - ret.
Heil' - ge mei - nes Her - zens Trie - be, sal - be sie mit dei - ner Lie - be!

B. II
und, den Se - gen zu er - wer - ben, als ein Fluch hast wol - len ster - ben.
für der Fein - de Schar zu be - ten und die Mör - der zu ver - tre - ten.
mit Ge - rech - tig - keit ge - paa - ret, durch Vor - sich - tig - keit be - wah - ret.
Heil' - ge mei - nes Her - zens Trie - be, sal - be sie mit dei - ner Lie - be!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Heiland, deine Menschenliebe \(Hymnus\)](#)

Komponist: [Konrad Kocher](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Männerchor a cappella

Arrangement: Chor>TTBB

Instrumentierung: Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang
Chor>Tenor-Stimmen = T(2)

Ein Hymnus auf die Größe des Menschensohnes für 4-stimmigen Männerchor; Text: Johann Jakob Rambach (1693-1735); aus ‚Zions-Harfe‘ für Männer-Gesang [ca. 1800/49], Teil 1, No. 91.